

Stellungnahmen Was bedeutet der bevorstehende Brexit für Unternehmenskunden in Deutschland?

16. März 2019

Was ändert sich am Tag des Austritts für Bankkunden?

Für die Unternehmenskunden einer privaten Bank, die ihren Sitz in Deutschland hat, wird der Brexit in aller Regel keine unmittelbaren Auswirkungen haben. Die Banken haben sich seit längerem gut vorbereitet. Auch für Kunden einer britischen Bank, die einen Sitz in Deutschland hat, ändert sich in der Regel nichts.

Was bedeutet der Brexit mittelfristig für die Unternehmensfinanzierung in Deutschland?

Wir erwarten keine strukturellen Veränderungen in der Unternehmensfinanzierung in Deutschland. Schon heute organisieren die Unternehmen ihre Finanzierung ganz überwiegend mit den hier ansässigen Banken. Die breite Kreditversorgung ist gesichert.

Welche Folgen hat der Brexit für Geschäftsbeziehungen mit britischen Banken und Finanzdienstleistern, die heute nicht in Deutschland ansässig sind?

Mit dem sogenannten Brexit-Steuerbegleitgesetz hat die Bundesregierung sichergestellt, dass die Finanzmarktteilnehmer in Deutschland geschützt werden. Das Gesetz ermöglicht es der deutschen Bank- und Versicherungsaufsicht (BaFin), bestehende Vertrags- und Geschäftsbeziehungen zu schützen, indem die Vertragspartner aus dem Vereinigten Königreich übergangsweise, bis zu 21 Monaten lang, d.h. bis max. Ende 2020, aufsichtsrechtlich EU-Mitgliedern gleichgestellt werden können. Vergleichbare Schutzmaßnahmen können auch im Hinblick auf Handelsplätze im Vereinigten Königreich getroffen werden. Konkret bedeutet dies, dass für diesen Zeitraum die Kontinuität von Verträgen auch mit britischen Banken, Finanzdienstleistern und Versicherungen sichergestellt wäre.